

## Tucholsky, Kurt: Meditation (1912)

- 1 Möchtest du, mein Goldkind, einen Knaben?
- 2 Hier im Buche steht, daß man bestimmt
- 3 sie so kriegen kann, wie man sie haben
- 4 will, wenn mans methodisch unternimmt.
  
- 5 Gott, ein Junge hat ja viel auf Erden.
- 6 Er wird mannbar und Regierungsrat.
- 7 Geht es schief, dann kann er Richter werden
- 8 oder gutgesinnter Demokrat.
  
- 9 Halt! Tus nicht! Du nimmst da eine Nährpflicht
- 10 auf dich ohne jeden Hoffnungsstrahl.
- 11 Bald hat Deutschland seine alte Wehrpflicht,
- 12 und dann wird er Menschenmaterial.
  
- 13 Oder möchtest du eine Knabine –?
- 14 Abdenitten? Immer so dewest?
- 15 Sucht ein Bankdirektor nach Titine,
- 16 erntest du doch, was du heute säest.
  
- 17 Halt! Tus nicht! Mit fünfundfünfzig Jahren
- 18 da verknallt sie sich in den Chauffeur.
- 19 Scheidung, Krach, Tragödie . . . wir ersparen
- 20 ihr und ihm wohl lieber das Malheur.
  
- 21 Ja, was nun? Ich bleibe gern im Ruhstand.
- 22 Kriege keine! Laß sie lieber da!
- 23 Laß es ruhig bei dem alten Zustand!
- 24 Und bleib kinderlos!
- 25 Wie dein Papa!